

Guideline IT Compliance in der Sozialbranche

Adressaten:

- a. Mitarbeiter/Gruppenleiter/Fachgruppen
- b. Kunden
- c. Vorstand/Geschäftsführung
- d. Handlungsempfehlung vor und bei der Software-/Dienstleistungsauswahl
- e. IT-Leiter
- f. Datenschutzbeauftragter
- g. Mitarbeitervertretung (MAV)

Präambel

Klärung des Grundsatzes : Herausstellen des Nutzens eines reibungslosen IT „Ablaufs“

Beachtung des Individuums im Kontext

Alle (Adressatenkreis) gehen vor dem Individuum. Gesetzliche Rechte des Individuums beachten

Hauptargumente pro Adressatenkreis aufnehmen

Zweck, die unterschiedlichen rechtlichen Anforderungen möglichst in Einklang zu bringen

➔ Herr Reiners

Rahmenpaper für die Vorstands-/Geschäftsführungsebene

➔ Detailierungsgrade für die IT-Leiter

Rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorische Notwendigkeiten

Gliederungen BDSG/DSG-EKD/KI-CAR V2 ➔ Handlungsfelder

Rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorische Notwendigkeiten

Rechtliche Rahmenbedingungen

- I. BDSG §9 + Anlage und Novelle ➔ Herr Reiners/Praxisbeispiele Herr Althammer
- II. Synopse SGB/DSG-EKD/KI CAR V2 ➔ Herr Althammer/Herr Nelles
- III. StGB § 203 ➔ Herr Reiners
- IV. Wirtschaftsprüfungsrelevante Punkte(Basel 2/3 – ISO 9001/27001 – IDW Standards)
Herr Schneider/Herr Nelles
- V. EU Datenschutzrecht ➔ Herr Althammer/Herr Nelles

Organisatorische Notwendigkeiten

➔ Herr Lück/Herr Reiners
(Allgemeine Formulierung für den Adressaten Vorstand/Geschäftsführung)

- I. Datenschutzbeauftragte/r und Datenschutzkonzept
- II. Ansprechpartner im Vorstand und auf Leitungsebene
- III. Richtlinie zur IT Nutzung
- IV. Einbindung MAV
- V. Optional : Prozessbeschreibung für internes QM/IKS
- VI. Optional und als Empfehlung : IT Sicherheitsbeauftragter

Risiken und Gefahren ➔ Herr Reiners/Herr Althammer/Frau Doleczik

- I. Bußgelder
- II. Imageschaden (www.projekt-datenschutz.de)
- III. Wirtschaftlicher Schaden (Musterberechnung)
- IV. Haftung persönlich und als Gesellschaft(Unternehmen)
- V. Arbeitsrechtliche Konsequenzen

Empfehlungen ➔ Herr Sessler/Frau Grundmeier/Frau Doleczik

- I. Da strategisches Thema direkt Adressierung an Vorstand/Geschäftsführung
- II. Erstellen eines Konzepts zur Umsetzung
- III. Umsetzung !